

## Lieder zum vierhundertzwölften Montagsgebet am 29.1.2024



Je - sus, dei-nes Na-mens Won-ne ist in mei-ner Nacht die  
Son-ne, die mich kräf-tigt und er-hellt. Die-ser Na - me soll er -  
schal-len und ge - fal-len mir vor al-len Na-men in der gan-zen Welt.

2. Eile von den oft genannten, von bekannten, unbekanntenen Namen doch zu diesem dort. Mein Gedächtnis dort verweile, Jesum denk', zu Jesus eile, Jesus ist das schönste Wort!
3. Sonne will ich stets dich nennen, heil'ger Name, dich erkennen, dich betrachten überall. Über Geig' und Harfenklingen soll in alle Weite dringen, Jesus, deines Namens Schall.
4. Und was irgend Namen sagen, werd' auf diesem Schall getragen, der die Gottheit liebend zeigt. Jesus leucht' und Jesus brenne auf den Namen, die ich kenne, die ich ehre tiefgeneigt.
5. Sinkt dann meine Lebenssonne, meine Freude, meine Wonne, Jesus sinkt und weicht nicht. Er behütet, die da schlafen, führt sie zu der Ruhe Hafen, führet sie zum ew'gen Licht!



Na - me Je - sus, sü - ßer Na - me, Je - sus, wah-re Her-zens-lust,  
wel-che sü - ße Lie - bes-flam-me zün-dest an in mei-ner Brust!  
Je-sus ist der Wor-te Kro-ne, ist den Oh-ren fro-her Klang, Je-sus,  
mei - nes Her-zens Won - ne, mei-ner Zun - ge Hoch-ge - sang.

2. Nichts kann so ergötzlich klingen, es ist kein so süßer Ton,  
als man höret lieblich singen: Jesus, wahrer Gottessohn!  
Kein Vergnügen ich sonst kenne in dem Land der Eitelkeit,  
wenn ich aber Jesum nenne, schwimmt mein Herz in Trost und Freud'.
3. Jesus, süße Herzensweide, Jesus, helles Seelenlicht,  
alle, Schönheit, alle Freude außer dir gefällt mir nicht;  
Reichtum, Freude, was sind beide, womit sich die Welt ergötzt?  
Sind vermischt mit vielem Leide, bringen Reu' und Angst zuletzt.
4. Die dich, liebster Jesus, essen, hungern noch nach diesem Brot;  
die dich trinken, nie vergessen ihres Durst's nach dir, mein Gott!  
In Gedanken, in Begierden seufzen sie ohn' Unterlaß  
nach dir, Jesus, ihrem Hirten, den sie lieben ohne Maß.
5. Jesus, Hoffnung wahrer Büßer, die entsagten jeder Sünd';  
doch bist jenen noch viel süßer, die noch in der Unschuld sind.  
Wie beglückt soll den man nennen, dessen Herz an deinem hängt,  
wer soll sich nicht dorthin sehnen, wo man ewig dich umfängt?
6. Keine Zunge kann es sagen, was dich, Jesu, lieben sei;  
Leib, wie schwer fällst mir zu tragen, o wär' ich von Banden frei!  
Ach, daß ich könnt jezt zur Stunde, o Geliebter, bei dir sein,  
daß ich hört' von deinem Munde, sieh', ich bin nun ewig dein!

The musical score is written on four staves in a single system. It features a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody is simple and hymn-like, with lyrics written below the notes. The lyrics are: "Ge - lobt sei Je - sus Chri - stus in al - le E - wig - keit. Ihr Chri - sten, euch er - he - bet, zu prei - sen Gott all - zeit, o singt mit höch - ster Freud', wie jezt so al - le - zeit: Ge - lobt sei Je - sus Chri - stus in al - le E - wig - keit!"

2. Bei jeglichem Beginnen, gelobt sei Jesus Christus;  
um Gnade zu gewinnen, wir rufen jederzeit von ganzer Seel' erfreut:  
Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.

3. In Arbeit und Geschäften, in Kummer, Sorg' und Plag',  
Ja, stets aus allen Kräften singt fröhlich alle Tag' und betet jederzeit:  
Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.
4. Kommt ihr zu eurem Nächsten in seine Wohnung ein,  
so laßt der Grüße besten in eurem Munde sein mit größter Ehrbarkeit:  
Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.
5. Laßt uns're Stimm' erklingen zu preisen Gott allzeit,  
daß wir auch einstens singen in größter Himmelsfreud', dort ohne alles Leid:  
Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.
6. Gelobt sei Jesus Christus in Fried' und Fröhlichkeit,  
gelobt sei Jesus Christus in Angst und Traurigkeit. O singet allezeit:  
Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.
7. Das Lied woll'n wir beschließen und preisen Gott allzeit,  
einander fleißig grüßen und grüßen alle Leut' mit Jubel und mit Freud':  
Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.



Je-sus ist der höch-ste Na-men, wel-cher ge-hen heißt die Lah-men,  
der die Stum-men re - dend macht, der den Blin-den und den  
Tau - ben durch die Lie - be und den Glau - ben die Ge -  
ne - sung wie - der bracht, die Ge - ne - sung wie - der bracht.

2. Auch du, wenn du sollst erfahren Unheil, Unglück und Gefahren,  
rufe Jesu Namen an! Alles wird bald weichen müssen,  
Jesu Namen wird versüßen, was dir bitter fallen kann.
3. Jesu Nam' ins Herz einschreibe, daß er in demselben bleibe,  
so wirst leben stets vergnügt: Dieser Nam' bringt reine Freuden  
und sogar im größten Leiden er die Seel' mit Trost erquickt.
4. Willst du hier auf dieser Erden reich an den Verdiensten werden,  
sag nur öfters: All's zusamm', was ich tu', red' und gedenke,  
o mein Jesu, ich dir schenke, all's gescheh' in deinem Nam'!



Je - su, wer an dich ge - den - ket, der fühlt wah - re Freud' und Lust;  
 je - ner, dem du dich ge - schen - ket, fühlt nur Ho - nig  
 in der Brust, fühlt nur Ho - nig in der Brust.

2. Nichts singt lieblicher's die Kehle, das Ohr hört kein süßern Ton:  
 Nichts ang'nehmers denkt die Seele als dich Jesu, Gottes Sohn!

3. Du, du bist, der uns erhöret, durch dich aller Schmerz verschwindt.  
 Der dich sucht, dem dich gewährest, welch ein Glücke, der dich findet.

4. Wie süß sei, dich, Jesu, lieben, hat kein' Zunge je gelehrt  
 und kein' Feder je beschrieben, nur der weißts, der es erfährt.

5. Ach, in dir laß uns erfreuen, Jesu, unser Eigentum!  
 Durch der Zeiten ew'ge Reihen sollst sein unser Lohn und Ruhm.



O Je - su, dei - nen Na - men wir herz - lich ru - fen an,  
 weil du aus gro - ßer Lie - be so viel für uns ge - tan.  
*Refrain:* Ge - lobt, ge - be - ne - deit soll sein zu je - der Zeit der  
 sü - ße Na - me Je - sus in al - le E - wig - keit.

2. O Jesu, deine Liebe erstreckt sich so weit,  
 weil du für uns're Sünden starbst an dem Kreuz bereit. Gelobt, gebenedeit...

3. In deinen heil'gen Wunden ich finde Seelenruh';  
 im Glück, in Leidensstunden ruf ich der Welt dann zu. Gelobt, gebenedeit...

4. O Jesu, deine Liebe ist ohne Maß und End',  
 aus Lieb' hast eingesetzt das heil'gste Sakrament. Gelobt, gebenedeit...

5. O segne uns, o Jesu, auf Erden allezeit,  
 und nimmer von uns weiche in alle Ewigkeit. Gelobt, gebenedeit...